

Der Herz der lache nicht.

Mit diesen wolte  
Dem

Herrn Bräutigam.

Tit.

Herrn JOHANNES

SCHÖNLEBEN /

uff lange = Rinne /  
Als auch dessen

Hertz-vertrauteste Jungfer Braut.

Tit.

Jungfer Annen Catharinen

Schönlebin /

an ihren Hochzeitlichen Feyer ihres neuen  
Zustandes erinnern

Und

Zugleich hiezu Glück wünschen

Der Nächste.

---

FREYBERG /

Druckts Zacharias Becker / Anno 1672.







**D**Ein Bräudgam / so hast du / was dich  
numehr vergnüget /  
Und was in dieser Nacht an deiner  
Seiten lieget  
Zum allerersten mahl / der Herz der la-  
che nicht (Angeſicht  
Das hätt ich nicht gedacht / aus deinen  
Daß du so wärst verliebt / ich meint du wärst zu feige  
Daß du ein Jungfer-Bild / ansehen ſolſt / geſchweige /  
Daß du gar eine nimbt / und also biſt erpicht /  
Auf dieſes Ehe-Joch. Der Herz der lache nicht.  
Der Herz der lache nicht / es iſt nicht wie man meinet /  
Daß Phoebus in der Eh' altäglich helle ſcheinet /  
Es kömpt gar bald ein Sturm / verdunckelt alles Licht /  
Das ſonſten Freude bringt / der Herz der lache nicht.  
Anſänglich denckt man wol / der Himmel hängt vol Geigē  
Man herzet / drückt und küßt; es kan ſich aber neigen  
Und bald verändern / wenn uns ein Creutz anſicht /  
Das uns zu Herzen geht / der Herz der lache nicht!  
Der Herz der lache nicht; du haſt auf deiner Reiſe  
Geſehen und erforscht auf unterſchiedne Weiſe  
Viel hundert Ungemach / das nach den Menſchen ſticht  
Auch die verehlicht ſeyn. Der Herz der lache nicht.  
Beſchehrt Gott Kinderlein / wie ſie nicht auſſen bleiben /  
Da iſt vielfache Müh und Unluſt beyn beweiben  
Daß eines nicht wird franck / wird übel zugericht  
Oder von Tiſche fällt! der Herz der lache nicht  
Der Herz der lache nicht! Nim einen groſſen Kneutel  
Wie lange haſt du dran. Man ſäget dir den Beutel  
So oft du tauffen läßt / und man den Schmauß außricht  
Der den Gefattern ziembt. Der Herz der lache nicht.  
Du



Du mußt vor Weib und Kind / von Abend bis an Morgen  
 Vor Knecht / Magd / Vieh und als / mit ganzẽ Fleiße sorgẽ  
 Born Keller und die Kuch / und wenn man wiederficht /  
 So steht kein Stecken recht. Der Herz der lache nicht!  
 Der Herz der lache nicht! Was gehet auf die Kleider  
 Wie viel verzehrt der Krahm; d' Schuster un' der Schneider  
 Die fordern ihren Lohn. Man spreche wie man spricht  
 Wie denn auch billig ist. Der Herz der lache nicht!  
 Was nimpt die Amme weg. Die Kinder / Magd daneben.  
 Da will ein jedes was / und giebet stets zu geben  
 Wenn man den kãrglich thut / mir ohne Schaden spricht  
 So wird man außgemacht / der Herz der lache nicht!  
 Der Herz der lache nicht! Ich mag zur Zeit nicht freien  
 Ich kan nicht hören wohl / die kleinen Kinder schreyen  
 Es ist mir als ein Greul / vor meinen Angesicht  
 Wo solcher Lãrmen ist. Der Herz der lache nicht!  
 Solt ich so zeitlich mich hinsetzen zu der Wiegen  
 Den Kindern singen für / was ich nur kãnte kriegen  
 Was mir nur kãm in Sinn. Von mir es nicht geschicht  
 Mir ohne Schaden noch. Der Herz der lache nicht  
 Der Herz der lache nicht. Solt ich die Kinder baden /  
 Mit ihnen spielen auch / ich sprech mir ohne Schaden /  
 Das stunde mir nicht an / drumb bin ich abgericht  
 Viel auff ein ander Werck / der Herz der lache nicht  
 Solt ich denselben Brey / in ihren Mund einschmeren /  
 Die Klapper halten vor / das wird mir nicht gehõren /  
 Ich bin allein vor mich / ich weiß worauff ich ticht  
 Und was bey mir beruht / der Herz der lache nicht.  
 Der Herz der lache nicht / es bleibt mir ohne Schaden  
 Ich kan nicht stets die Hand verstecken in die Laden  
 Nach Gelde das man wil. Mein Beutel kriegt' die Gichte.  
 Mir ohne Schaden drumb / der Herz der lache nicht  
 Allein ich sehe wohl / dein Sinn steht nicht zu ändern  
 Du hast gewaltig Lust / mit deinen Schatz zu Lãndern



23  
Der Wenzel hat dich lieb / und du bist abgericht  
Fein auf den letzten Stich / der Herz der lache nicht  
Schau wie das liebe Kind / liebäuglend nach dir blincket  
Und dir und ihr zugleich ganz ohne Schaden wincket  
Der Schlaff verirt sie schon / wie bleich wirds Angesicht  
Daz sie nicht ruhen soll / der Herz der lache nicht  
Wir werden Zweiffels frey / ins künfftig was erfahren  
Du wollest deinen Fleiß / denn sonst fürseßlich sparen.  
Das ich mir nicht bild ein. Es stehet auff Bericht  
Und was die Zeit uns lehrt / der Herz der lache nicht  
GOTT gebe Glück dazu. Ich will nicht weiter wehren  
Es darff auch niemand sich / an meine Verse kehren /  
Man wird bald anders Raths / wann sich ohn' Schaden  
Kan ich auch also thun / der Herz der lache nicht (fügt  
Der Höchste denck an dich / und segne dein Geschlechte  
Er fördere dein Ampt. Dich schütze deine Rechte  
Er zähme deinen Feind / sey selbst dein Trost und Lichte  
Sprich / wenn dich jemand hast: Der Herz der lache nicht  
Wird denn der Himmel dir / ein kleines Popgen geben /  
So wünsch ich dir dazu / viel Glücke Heyl und Leben  
Und wenn dein lieber Schatz / zu wiegen dich anspricht /  
Gedencke bey dir selbst / der Herz der lache nicht.  
Indessen lebe wohl! leb lange! schön in Freuden  
Gott schütze lange dich / vor allen Unglücks Leyden  
Er wegre deinen Mund nichts was er bitt und spricht /  
Und hiermit gute Nacht! der Herz der lache nicht.





Der Herz der lache nicht.

Mit diesen wolte

Dem

Herrn Bräu

Tit.

Herrn I D

SCHÖNLE

uff Lange = Kin

Als auch desser

Hertz-vertrauteste Ju

Tit.

Jungfer Annen

Schonle

an ihren Hochzeitlichen F

Zustandes erinn

Und

Zugleich hiezu Gläck wi

Der Nah

FREYBEN

Druckts Zacharias Becker

